

Sonntag, 26. September 2021, 14 bis 17 Uhr

Hortfunde

Ein Rätsel der Bronzezeit

Im Boden vergrabene oder in Flüssen und Seen versenkte Gegenstände wie Werkzeuge, Waffen, Schmuck und Gefässe werden als Depot- oder Hortfunde bezeichnet. Depotfunde an speziellen Orten wie Brunnen, Moore, bei Felstürmen und Passübergängen werden als Weihegaben an die Götter gedeutet.



© ADA, Direktion des Innern, Res Eichenberger

Programm

Kurzführungen

Vergaben, versenkt, vergessen

Zum Thema Hortfunde aus der Bronzezeit finden um 14.15, 15.15 und 16.15 Uhr Führungen statt. Dauer 20 Min, maximal 15 Teilnehmende.

Mitmachangebot

Schnitzeljagd zum Hortfund

Menschen der Bronzezeit haben Gegenstände vergraben, versteckt oder versenkt. Löse den Rätselparcours und finde heraus, wie und wieso sie das gemacht haben. So findest du zu einem Schatz, den du bergen und behalten darfst!

Offene Werkstatt

Radanhänger, Himmelsscheibe, Mondhorn und Goldprägungen

In der betreuten Werkstatt kannst du bronzezeitliche Sonnen- und Mondanhänger giessen, einen Himmelsscheiben-Schlüsselanhänger anfertigen, Goldfolie prägen und verkleinerte Mondhörner modellieren.